



**Martin-Behaim-Schule
„Leben bewusst gestalten...“
Beratungstage 03./04.12.2014**



Grafische Gestaltung vom Deckblatt

Sara Kryc, 12GA32

Leben bewusst gestalten...

Motto und Leitgedanken

Vorwort

Einleitung

Ablauf der Beratungstage

Beiträge der externen und internen Experten von A- Z

Organisation

Dankesworte

Motto und Leitgedanken

„Leben bewusst gestalten...“

Schule ist ein Ort, an dem Menschen lernen und lehren. Nicht wenige Personen verbringen jeden Tag in der Schule, Auszubildende in der Regel zwei Tage. Schule ist deshalb auch Lebensort für Menschen, gleich ob Schüler oder Lehrer, ob Hausmeister oder Verwaltungskraft.

Die Initiatoren dieser Veranstaltung nehmen die Menschen in der Schulgemeinde über ihre jeweilige Funktionalität hinausgehend wahr. „Leben bewusst gestalten...“ - dieses Motto, unter dem die diesjährigen Beratungstage stehen, wurde von der Klasse 12GA32 (Fachoberschule Gesundheit) ausgewählt. Das Motto soll dazu motivieren selbst aktiv zu werden, sich selbst mit seinen vielen Facetten in seiner Ganzheit wahrzunehmen. Vieles, was uns belastet oder beschäftigt, lässt sich nicht an der Eingangstür ablegen, es wird in die Schule oder auf die Arbeit mitgebracht. Aktiv werden bedeutet auch, da, wo ich bei mir selbst an Grenzen stoße, mir Impulse und Unterstützung zu holen. Leben bewusst gestalten... – soll zur Achtsamkeit sich selbst und anderen gegenüber motivieren.

Jürgen Bloßfeld, Karl-Heinz Eckel und Klaus Petri treffen sich regelmäßig einmal in der Woche zu einer Berater-Teamsitzung. In diesen Teamsitzungen findet ein ständiger Austausch über ihre Arbeit statt u.a. auch über Themen, mit denen sie in ihrer jeweiligen Tätigkeit mit Schülern oder Kollegen zu tun haben. So entstand in diesem Kreis die Idee, für die ganze Schulgemeinde ein möglichst niedrigschwelliges Beratungs- und Informationsangebot zu schaffen. Für den Bereich Gesundheit nimmt Elke Boß an den Vorbereitungstreffen für die Beratungstage teil. Das Beratungsangebot richtet sich insbesondere an:

1. **Betroffene oder Mitbetroffene**
2. Menschen, die sich nur einmal **informieren** wollen und die hier kompetente Gesprächspartner finden.
3. Klassen/Lehrer, die ihre **Unterrichtsinhalte** mit Angeboten von Mitwirkenden verknüpfen wollen.

Ziele im Überblick:

1. Information und Beratung für Menschen, die selbst betroffen oder mitbetroffen sind (Familienmitglied, Partner/Partnerin, Freundes-/Kollegenkreis).
2. Erstkontakt zu Experten, wenn die Thematik vorher noch nicht kommuniziert wurde und die Hemmschwelle zu groß ist, sich anderen Menschen anzuvertrauen.
3. Kennenlernen von Einrichtungen und deren Mitarbeitern, die Beratung zu unterschiedlichen Themen anbieten. Oft werden Lehrer mit Problemsituationen konfrontiert und suchen mühsam nach Kontakten und Hilfsangeboten. Hier gibt es ein breit gefächertes Angebot mit unterschiedlichen Beratungsschwerpunkten an einem Ort zum gleichen Zeitpunkt.
Unsere Vision: Ein engmaschiges Netzwerk mit kurzen Wegen wächst an unserer Schule.
4. Informationen aus erster Hand zu Themen, die im Unterricht besprochen werden.
5. Hilfestellung für Klassenlehrer, Fachlehrer, für alle, die sich auf Menschen in Nöten einlassen....

Vorwort

Sehr geehrte Besucherin, sehr geehrter Besucher der Beratungstage,

zum zweiten Mal finden an unserer Schule Beratungstage statt. Die Idee zu dieser Veranstaltung verdanken wir dem Beratungsteam bestehend aus Herrn Bloßfeld (Sozialarbeiter im Berufsschulzentrum Nord), Herrn Eckel (Schulseelsorger der Martin-Behaim-Schule) und Herrn Petri (Beratungslehrer der Martin-Behaim-Schule), in deren regelmäßigen Teamsitzungen sich die Thematik herauskristallisiert hatte. Aktiv unterstützt wird das Team durch Frau Boß, Fachlehrkraft aus dem Bereich Gesundheit.

Die Martin-Behaim-Schule ist eine von drei beruflichen Schulen im Berufsschulzentrum Nord mit insgesamt ca. 2.200 Schülerinnen, Schülern und Studierenden sowie 100 Lehrkräften. Seit 2011 ist die Martin-Behaim-Schule eine Selbstständige Berufliche Schule.

Die Zusammenarbeit der Schulleitung mit der Schülerschaft, den Lehrkräften, Elternvertretern und Schülervertretern wird durch eine eigene Schulverfassung bestimmt, die basis-demokratische Entscheidungen in der Schulentwicklung ermöglicht.

Die tägliche Bildungsarbeit jeder einzelnen Lehrkraft in der Berufsvorbereitung, der Berufsausbildung und Weiterbildung erfordert ein hohes Maß an fachlicher und methodischer Kompetenz, fördert eigenverantwortliches Arbeiten im Fachunterricht und fordert Teamarbeit und Verständigung miteinander, das alles um „guten“ Unterricht zu garantieren.

Zur täglichen Bildungsarbeit gehört auch die Erweiterung der sozialen Kompetenz der Schülerschaft, die sich aus vielen Nationalitäten zusammensetzt. Ziel ist ein „aufeinander zugehen“ verbunden mit gegenseitiger Akzeptanz und Achtung. Gemeinsame Aktivitäten wie der jährlich stattfindende Sporttag, Betriebsbesichtigungen, Klassen- und Studienfahrten sowie Aktionen der Schülervertretung dienen diesem Leitgedanken des Schulleitbildes.

Eine so große Schulgemeinde macht den Einsatz der Schulsozialarbeit, der Schulseelsorge und an Beratung notwendig und bildet folgerichtig das Fundament zur Lösung von „Krisensituationen“, die aus dem Lebensumfeld des Einzelnen oder im schulischen Miteinander entstehen können. Schulübergreifend besteht das Angebot für Schülerinnen und Schüler sich zu Konflikt-Coaches ausbilden zu lassen. Die regelmäßig stattfindenden Beratungstage haben sich bewährt und haben zum Ziel, Möglichkeiten der Beratung und Hilfen aufzuzeigen sowie Kontakte zu Ansprechpartnern zu knüpfen.

Ich bedanke mich auch im Namen der Schulleitung bei allen teilnehmenden Institutionen und Einrichtungen für Ihre Unterstützung und aktive Mithilfe und wünsche der Veranstaltung viel Erfolg, so dass Sie als Besucher sagen können:
„Ja, ich bin in der Lage, mein Leben bewusst zu gestalten“.

Ihre

Stephanie Jacobi, Schulleiterin

Einleitung

Das vorliegende Handbuch hat die Zielsetzung, allen Teilnehmern und Interessierten beim Besuch der Beratungstage unserer Schule als Informations- und Orientierungshilfe nützlich zu sein. Nachfolgend stellen die außer- und innerschulischen Kooperationspartner ihr jeweiliges Angebot kurz vor. Hierbei werden die teilnehmenden Gruppen bzw. Institutionen ihre Arbeit und Ziele kurz beschreiben, das Angebot zu den Beratungstagen präzisieren (z.B. Infostand, Workshop, Möglichkeiten zu Einzelgesprächen) und Kontaktdaten benennen. Da nicht alle Institutionen an beiden Beratungstagen zur Verfügung stehen, finden Sie hier Hinweise über Präsenzzeiten.

Alle Veranstaltungen an beiden Tagen finden auf den Fluren, Freiflächen und in den Räumen der Ebenen 3 und 4 statt.

Soweit von Lehrern, Klassen oder einzelnen Schülern eine Teilnahme an Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl gewünscht wird, ist dies durch Eintrag in aushängende Teilnehmerlisten zu vermerken (weitere Informationen hierzu folgen).

Die Anmeldung zu Einzelgesprächen erfolgt ausschließlich über J. Bloßfeld (Sozialarbeiter),

K.-H. Eckel (Schulseelsorger) und K. Petri (Beratungslehrer), die auch Ansprechpartner für alle Fragen zu den Beratungstagen sind.

Hinweise auf Freistellungsregelungen bzw. Unterrichtsbefreiungen am 3. und 4. Dezember finden Sie im Anhang zu diesem Handbuch.



Beratungstage 2011

Beratungstage an der MBS
„Leben bewusst gestalten ...“
03. und 04. Dezember 2014

Ablauf:

Mittwoch

- | | |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Eröffnung der Beratungstage
im Raum 313 |
| 9.30 Uhr | Infostände, Vorträge, Arbeit in
Klassen, Einzelgespräche |
| 13.30 Uhr | Ende des ersten Tages |

Donnerstag

- | | |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Infostände, Vorträge, Arbeit in
Klassen, Einzelgespräche |
| 13.30 Uhr | Ende der Beratungstage |

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

Gesunde Ernährung und Bewegung, Gewaltprävention, Glücksspielsucht, Aids, Depression, Umgang mit Alkohol, Illegale Drogen, Junge Menschen in Krisen, Sexual- und Partnerschaftsberatung, Hilfe bei Migrationsanliegen ...

**Vorbereitungsteam und Ansprechpartner:
Bloßfeld, Boß, Eckel, Petri**

Es wirken externe und interne Experten an den Beratungstagen mit:

Externe Experten

- AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.
- AOK Die Gesundheitskasse in Hessen
- Barmer GEK
- Caritas Darmstadt - Fachberatung für Glücksspiele
- Darmstädter Bündnis gegen Depression
- Darmstädter – Kinderkliniken – PriMA drauf!
- Jugendmigrationsdienst (Internationaler Bund e.V.)
- Polizei Südhessen
- pro familia Darmstadt – Sexualpädagogik
- Projekt ANNA – Alles - nur nicht aufgeben
- SchLAU Darmstadt – Schwulen und Lesben Aufklärung
- Schulpsychologischer Dienst im Staatlichen Schulamt
- Techniker Krankenkasse
- Therapiezentrum Waldmühle e.V. – Für Drogenabhängige

Interne Experten

- Beratungsteam der MBS
- Heike Guth - MBS
- Klasse 12GA31 MBS FOS Gesundheit
- Klasse 12GA32 MBS FOS Gesundheit
- Klasse 12GB41 MBS FOS Gesundheit
- Konfliktcoaches im BSZ – Schüler beraten Schüler
- Schülervvertretung der MBS



Beratungstage 2011

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Wer wir sind und was wir tun:

Die AIDS-Hilfe Darmstadt ist eine Organisation der Selbsthilfe im System des öffentlichen Gesundheitswesens, deren Angebot sich im Wesentlichen an Menschen mit HIV/Aids richtet.

Selbsthilfe reagiert auf die vielfältigen Problemlagen von Betroffenenengruppen mit dem Ziel, Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln, die am speziellen Bedarf der unterschiedlichen Lebensweisen orientiert sind.

Aufgabenstellung und Arbeitsinhalte weisen die Praxis der Aidsarbeit als spezialisiertes Fachgebiet im Tätigkeitsfeld der psychosozialen Beratung und Betreuung aus.

Darüber hinaus tritt AIDS-Hilfe in der Funktion einer gesellschaftspolitischen Interessensvertretung anhaltend offensiv gegen Diskriminierung und Stigmatisierung ein.

Konzeption und Handlungsrahmen :

- Vermittlung von Wissen über Infektionsvermeidung, Infektionsverlauf, Krankheitsentwicklung, Behandlung
- Stabilisierung sozialer und materieller Lebensbedingungen
- Aktive Auseinandersetzung mit psychosozialen Konflikten und Krisen
- Entwicklung und Entfaltung von Fähigkeiten zur selbstorganisierten, eigenverantwortlichen Lebensführung
- Wiedergewinnung von Lebensqualität und Lebensperspektive

Mittwoch, 03.12.2014

Informationsveranstaltung zum Thema

„Angst und Vorurteil – oder wie ist die Lebenssituation HIV-Positiver heute?“

Kontaktdaten:

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V., Uschi Linn, Elisabethenstraße 45, 64283 Darmstadt,
Tel. 06151 280 73, E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Schulischer Ansprechpartner: Karl-Heinz Eckel

AOK Die Gesundheitskasse in Hessen

Wir sind...

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für einen modernen und innovativen Versicherer und Dienstleister wie die AOK Hessen, eine wichtige Voraussetzung für den unternehmerischen Erfolg. Als Arbeitgeber haben wir die Verantwortung, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Potentiale und Kompetenzen in ihre Arbeit voll einbringen können. Eine strategisch ausgerichtete und methodisch abgesicherte Personalarbeit ist Grundlage exzellenter Leistung und damit Quelle der Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Kunden.

Dieses Engagement leben wir in der Ausbildung! Von Anfang an: Sie sind nicht allein! Eine gute Betreuung in der Ausbildung ist uns selbstverständlich.

Learning by doing lautet die Devise! Sie steigen schnell in die Praxis ein, beraten unsere Kunden in einem unserer Beratungscenter und bekommen detaillierte Einblicke in die verschiedenen Bereiche unseres Unternehmens.

Ergänzend zur praktischen Ausbildung vor Ort erhalten Sie eine umfassende fachliche Qualifikation in unserem mit modernster Technik ausgestatteten Bildungszentrum und in der Berufsschule. Beschäftigte: 3.600

Unser Angebot an den beiden Tagen:

Infostand mit Beratungen zur Ausbildung bei der AOK zum/zur Sozialversicherungsfachangestellte/n

Beratungen und Infos zum Berufsstart und zur Bewerbung

Kontaktdaten:

Dietmar Mann, dietmar.mann@he.aokde, Tel. 06151 3931340

Schulischer Ansprechpartner: Jürgen Bloßfeld

BARMER GEK

mit Kooperationspartner Body Culture

Die BARMER GEK ist Deutschlands größte Krankenkasse mit erstklassigen Leistungen und exzellentem Service.

Bei der BARMER GEK sind Sie für das ganze Leben optimal abgesichert.

- Die BARMER GEK bietet Ihnen einen **vollständigen Schutz** plus zusätzliche kostenlose Mehrleistungen.
- Dabei sind uns optimale **Gesundheitsangebote** und zuverlässige Früherkennungskonzepte sehr wichtig.
- Wir sind genau dann für Sie da, wenn sie uns brauchen - **auch am Arbeitsplatz oder bei Ihnen zu Hause.**
- In unserem **Gesundheitsnetzwerk** von rund 800 Geschäftsstellen arbeiten wir täglich dafür, dass Sie den richtigen Arzt, das optimale Krankenhaus finden.

Unser Angebot an den beiden Tagen:

09:00 – 13:00 Uhr

Infostand der BARMER GEK mit Aktivprogramm

Kontaktdaten:

BARMER GEK, Rheinstraße 23, 64283 Darmstadt, Tel. 0800 332060 46-0,
E-Mail: darmstadt@barmer-gek.de, Homepage: www.barmer-gek.de

Body Culture, mehrere Studios in DA,
E-Mail: info@body-culture.com, Homepage: www.body-culture.com

Schulischer Ansprechpartner: Jürgen Bloßfeld

Fachberatung für Glücksspielsucht im Suchthilfezentrum des Caritasvereins Darmstadt

Wir (Julia Timme und Angelina Kindinger) von der **Fachberatung für Glücksspielsucht** sind für Prävention und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Glücksspielsucht zuständig.

Ziel ist es dabei, der Entstehung von Glücksspielsucht vorzubeugen und die Öffentlichkeit über das Risikopotential von Glücksspielen aufzuklären.

Unsere Hauptaufgabe ist die Beratung von Betroffenen und Angehörigen sowie die Vermittlung in ambulante oder stationäre Therapie.

Unser Angebot am 3. und 4. Dezember 2014:

- Informationsstand
- Zusätzlich bieten wir eine Diskussionsrunde mit Erfahrungsaustausch und Informationen zum Thema Glücksspiel an (an beiden Vormittagen jeweils für 30 Minuten in einem besonderen Raum).

Kontaktdaten:

Suchthilfezentrum Darmstadt, Platz der Deutschen Einheit 21,
64293 Darmstadt, Tel. 06151 666770, E-Mail: sucht@caritas-darmstadt.de

Schulischer Ansprechpartner: Klaus Petri

Darmstädter Bündnis gegen Depression

Das Darmstädter Bündnis gegen Depression möchte die Öffentlichkeit über die Erkrankung Depression aufklären. Dazu veranstalten wir Workshops und halten Vorträge um diese Erkrankung aus der „Tabuzone“ zu holen.

Wir möchten, dass Menschen den Mut haben über ihre Erkrankung zu reden, denn es ist kein persönliches Versagen“ oder „einfach mal schlecht drauf sein“, sondern es ist eine manifeste Erkrankung.

Je früher Menschen in so einer Situation Hilfe aufsuchen und professionell begleitet werden, desto besser ist diese Erkrankung behandelbar.

Aus diesem Grund führen wir diese Aufklärungsarbeit durch und gehen an Schulen, Institutionen, Kirchengemeinden, Betriebe usw.

Wir bieten zum Themenkreis DEPRESSION **am Donnerstag, 04. Dezember 2014** einen Vortrag (Dauer: 45 Minuten) an, im Anschluss daran können Fragen gestellt sowie Diskussionen und Gespräche geführt werden.

Kontaktdaten:

Darmstädter Bündnis gegen Depression
Tel. 0176 29848573, da-buendnis@gmx.de
Erbacher Straße 29, 64287 Darmstadt

Schulischer Ansprechpartner: Klaus Petri

„PriMa drauf! - PriMa ernährt!“

Bist du motiviert, dein Essverhalten und dein Wissen über Ernährung von Experten einschätzen zu lassen?

Bist du mit deinem Gewicht unzufrieden, sei es zu viel oder zu wenig?

Hast du häufig unklare Bauchschmerzen oder Allergien gegen Nahrungsmittel?

Dann bist du bei uns genau richtig!!! Wir nehmen dich mit deinem Anliegen ernst.

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Psychologinnen, Ernährungs- und Sportwissenschaftlern, die dich gerne

Unser Angebot an den beiden Tagen:

Wir werden am **3. + 4. Dezember 2014** mit einem Infostand vertreten sein, an dem Du Dich über unser Beratungsangebot von „PriMa drauf!“ informieren kannst. Zum anderen werden wir Einzelberatungen anbieten, sodass wir uns ganz persönlich Deinem Anliegen widmen können.

Weiter hast du Gelegenheit in einem kleinen Body Check herauszufinden, ob „Du bist, was du isst!“ und Gelegenheit zu erfahren, was in unseren Lebensmitteln steckt.

Kontaktdaten:

Ambulanz der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret
Dieburger Straße 31
64287 Darmstadt

Tel. 06151 402-31 00

E-Mail: ernaehrungsberatung@kinderkliniken.de

<http://www.kinderkliniken.de/patienten/schulungen/primadrauf/>

<http://www.kinderkliniken.de/klinik/ambulanzen/ernaehrungsberatung/>

Schulischer Ansprechpartner: Klaus Petri

Jugendmigrationsdienst Darmstadt – Internationaler Bund e.V.

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) ist eine Beratungsstelle für junge Menschen, die aus anderen Ländern kommen und noch nicht lange in Deutschland leben. Oft ist hier noch Vieles fremd und unbekannt. Dann hilft es, Jemanden zu haben, der Fragen zum schulischen, beruflichen und alltäglichen Leben gut erklären kann und einem bei schwierigen Aufgaben unterstützt.

Wir helfen:

- bei persönlichen Problemen und Krisen,
- bei Fragen zu Schule, Ausbildung und Beruf/Studium,
- im Umgang mit Ämtern, Behörden und anderen Stellen,
- bei der Anerkennung von Zeugnissen und Abschlüssen aus dem Ausland,
- beim Lernen der deutschen Sprache,
- und vermitteln bei Schwierigkeiten mit Eltern.

Wir bieten:

- persönliche Beratung und Begleitung,
- Deutschkurse / Sprach- und Kommunikationstraining,
- Informationen für Eltern.

Wir sind zuständig für **junge Menschen bis 27 Jahre** aus der **Stadt Darmstadt** und dem **Landkreis Darmstadt-Dieburg**.

Unser Angebot:

Wir sind am **Donnerstag, 04.12.2014**, in der Zeit von 9:00 – 13:00 Uhr da und stehen für Einzelgespräche und Informationen für kleine interessierte Gruppen zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Beate Borhau – Barbara Bogner – Uschi Wilbert
06151 9715410 / -11 / -12
Uschi Wilbert

Jugendmigrationsdienst Darmstadt
Marburger Straße 2, 64289 Darmstadt
Außenstelle Eberstadt: 06151 592721

Schulischer Ansprechpartner: Jürgen Bloßfeld

Polizei Darmstadt

Jugendkoordinatorin KHK'in Kerstin Neumann
Schulbeauftragte POK'in Diana Rummel

Präventive Jugendarbeit, zur Vorbeugung / Verhinderung von Straftaten, Aufklärung bei jugendbezogenen, polizeilichen Themen, Beratung in Krisensituationen und Unterstützung zur Gewaltprävention

Ziel:

Unkomplizierte Kooperation zwischen Polizei und Jugendlichen / Schulen / Jugendeinrichtungen zur Gewaltprävention und somit Verhinderung von Straftaten.

Unser Angebot an den beiden Tagen:

Infostand mit Flyern zu den Themen:

- Sucht (Alkohol und Drogen)
- Neue Medien (Internet)
- Straftaten und ihre Folgen
- Zivilcourage
- Jugendschutzgesetz

Kontaktdaten:

KHK'in Neumann, Polizeipräsidium DA, Klappacher Straße 145, 64285 Darmstadt
E-Mail: kerstin.neumann@polizei.hessen.de
POK'in Rummel, 1. Polizeirevier DA, Bismarckstraße 16, 64293 Darmstadt
Email: diana.rummel@polizei.hessen.de

Schulischer Ansprechpartner: Jürgen Bloßfeld

pro familia Darmstadt – Sexualpädagogik

Zurzeit sind wir **3 Männer und 3 Frauen** im Team der Darmstädter SexualpädagogInnen. Wir vertreten einen geschlechtsspezifischen Ansatz und arbeiten in der Regel im Mann/Frau-Team

Wir bieten **Veranstaltungen und Projekte** für Schulklassen, Mädchen- und Jungengruppen und Jugendzentren rund um die Themen Liebe, Sexualität und Beziehung an. Mit „Teen Talk“ bieten wir jungen Leuten eine bequeme und zeitgemäße

Ansprechmöglichkeit: Per Telefon, E-Mail oder auf Facebook.

Wir bieten für Eltern und pädagogische Fachkräfte Elternabende, Fortbildungen und **Fachgespräche** zu den Themen „Kindliche Sexualität“ und „Sexueller Missbrauch“ an.

Außerdem bieten wir Sexualberatung für Einzelne und Paare an.

- **Wir vertreten eine** sexualitätsbejahende Haltung, damit Menschen mit sich selbst und anderen liebevoll umgehen.
- In unserer sexualpädagogischen Arbeit sind wir einfühlsame Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Themen rund um **Liebe, Sexualität und Beziehung**.
- **Wir vermitteln fachlich** gesicherte Informationen durch vielfältige und die Sinne ansprechende Methoden.
- **Wir fördern** gegenseitigen Respekt und die Akzeptanz von Andersartigkeit, beachten Schamgrenzen und das Recht auf Eigensinn und Privatheit.
- **Unser Ziel ist** die Förderung von verantwortungsbewusstem Handeln und sexueller Selbstbestimmung.

Unser Angebot an den beiden Tagen:

Infostand zu den Themen:

Liebe, Sexualität, Beziehung, Verhütung, mit Glücksrad und Sexquiz.

Kontaktdaten:

Pro familia Darmstadt, Landgraf-Georg-Straße 120, 64287 Darmstadt

Tel. 06151 42942-0

E-Mail: darmstadt@profamilia.de

Internet: www.profamilia.de

Schulischer Ansprechpartner: Jürgen Bloßfeld

Projekt ANNA

Selbstvorstellung:

Vielleicht denkst Du, dass nur Du nicht mehr weiter weißt. Tatsache ist: Zwei von zehn Kindern bzw. Jugendlichen geht es ähnlich. Viele von ihnen leiden an seelischen Problemen. Das können z.B. Ängste oder depressive Phasen sein. Wer sich nicht helfen lässt, läuft Gefahr in eine familiäre, schulische oder persönliche Krise zu geraten. Und wer dann gar nicht mehr weiter weiß, für den ist vielleicht sogar der Gedanke, sich selbst zu verletzen oder gar zu töten der einzige Ausweg. Davor wollen wir Dich bewahren.

ANNA steht für „Alles – nur nicht aufgeben!“ Das Projekt ist ein Angebot der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret, das gezielt Kindern und Jugendlichen in Krisen helfen soll, wenn sie keine Kraft mehr haben, jemanden zum Reden brauchen oder glauben, dass Keiner sie versteht.

Projekt ANNA besteht aus einem Team von Psychologen, Pädagogen und Therapeuten. Wir nehmen Deine Not, Ängste oder Trauer ernst. Unsere Arbeit ist es zuzuhören, Chancen aufzuzeigen und gemeinsam einen Weg aus der Krise zu suchen. Wir behandeln Dein Anliegen garantiert vertraulich. Wenn Du es nicht willst, erfahren auch Deine Eltern nichts von dem ersten Gespräch bei uns.

Bei uns können sich Kinder und Jugendliche, deren Eltern, Lehrer, Schulsozialarbeiter oder andere Personen, die mit den Betroffenen zu tun haben, melden.

Unser Angebot an den Beratungstagen:

Wir werden am **Mittwoch, 03. Dezember 2014** zum einen mit einem kleinen Infostand vertreten sein, an dem Du Dich über das Projekt ANNA, unsere Geldgeber und unsere Aufgaben genauer informieren kannst. Zum anderen werden wir Einzelberatungen anbieten, bei denen Du, wenn Dich etwas belastet, mit einem unserer Mitarbeiter sprechen kannst.

Kontaktdaten: Projekt ANNA, Dieburger Straße 31, 64287 Darmstadt
Krisentelefon: Montag bis Freitag 13-15 Uhr unter **0800 66 88 100**
Offene Sprechstunde Montag bis Donnerstag von 13-14 Uhr

Schulischer Ansprechpartner: Klaus Petri

SchLAu Darmstadt

SchLAu-Konzept

Das **SchLAu-Konzept (Schwul–Lesbische Aufklärung)** stammt aus Nordrhein-Westfalen und wird dort durch unsere Partnerprojekte von SchLAu-NRW bereits seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert. Bezeichnend für das Konzept sind die damit verbundenen Qualitätsstandards sowie regelmäßige pädagogische und methodische Fortbildungen, wovon die einzelnen Projekte profitieren. In erster Linie bietet unser Projekt mit diesem Konzept Schülerinnen die Chance zur Auseinandersetzung mit **LGBT¹-Themen**. Gleichzeitig wollen wir aber auch offen lebenden und ungeouteten Schülerinnen Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen.

1 Lesbian, Gay, Bisexual und Trans

Was machen wir?

Angebot

Unser Konzept bezieht sich auf das Angebot einer **90-minütigen Doppelstunde** zur Thematik, ist aber auch im Rahmen eines Projekttages möglich.

Ablauf

Nach einem gemeinsamen Beginn mit Methoden zur Auflockerung und biographischen Erzählungen unsererseits, treten wir in Form von Kleingruppen in den direkten Dialog mit den Schülerinnen zu allen Fragen der LGBT¹-Thematik. Der Besuch wird in einem Vorgespräch mit der Lehrkraft hinsichtlich seiner genauen Zielsetzung geplant.

1 Lesbian, Gay, Bisexual und Trans

Unser Angebot an den beiden Tagen:

1. Infostand im Gruppenraum
2. Zwei Workshops pro Tag

Kontakt:

Vielbunt e.V. Dennis Hochmann Büdinger Straße 27, 64289 Darmstadt
E-Mail: schlau@vielbunt.org Homepage: www.vielbunt.org
Tel. 0163 855 7 855

Schulischer Ansprechpartner: Karl-Heinz Eckel

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Staatlichen Schulamt

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterstützen die pädagogische Arbeit an den Schulen und fördern die Weiterentwicklung des Schulwesens.

Schulpsychologische Arbeit orientiert sich sowohl an Problemen des Schulalltages, als auch präventiv an der Gestaltung und Entwicklung von Schule.

Es kann **Beratungsanlässe** geben, die eher auf einzelne Personen oder eher auf die Institution „Schule“ bezogen sind.

Die **Ziele der Beratung** legt der bzw. die Ratsuchende selbst fest. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterstützen und begleiten sie dabei, die Lösungswege selbst zu finden.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen haben genaue Kenntnis des Systems Schule, sie sind jedoch weder einseitig der Schule verpflichtet, noch vertreten sie einseitig die Interessen von Eltern und Schülerinnen und Schülern.

Sie unterliegen der Schweigepflicht.

Die Beratung ist freiwillig und kostenfrei.

Unser Angebot am 03.12.2014

Wir werden an einem Stehtisch für Gespräche zur Verfügung stehen. Flyer liegen zur Mitnahme bereit.

Kontaktdaten:

Landesschulamt und Lehrkräfteakademie

Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt

Rheinstraße 95, 64295 Darmstadt

Sabine Franz (sabine.franz@da.ssa.lsa.hessen.de; Tel. 06151 3682-423)

Hubert Köhler (hubert.koehler@da.ssa.lsa.hessen.de; Tel. 06151 3682-428)

Schulischer Ansprechpartner: Klaus Petri

Techniker Krankenkasse

Wir sind eine gesetzliche Krankenkasse mit über 9 Millionen Versicherten.

Unser Angebot an den beiden Tagen:



Details

Anbieter:	Kopfüber Sportreisen & Events GmbH
Zeitbedarf:	Auf- und Abbau je 20 Minuten
Platzbedarf:	4 m x 1 m
Personalbedarf:	1 Betreuer
Kurzbeschreibung:	<p>Slacklines ist die neue Trendsportart! Das Zusammenspiel von Balance, Konzentration und Koordination fasziniert immer mehr Menschen.</p> <p>Ähnlich wie beim Seiltanzen im Zirkus müssen die Teilnehmer balancieren. Allerdings nicht in gefährlicher Höhe, sondern in sicheren 30 Zentimetern über dem Boden. Dabei wird der ganze Körper gefordert.</p> <p>Da Slacklines besonders das Gleichgewichtsgefühl fordert, ist es ein gutes Zusatztraining für Sportarten wie Klettern, Skifahren oder Snowboarding. Beim TK-Aktionstag können Sie diesen neuen Sport einmal ausprobieren.</p>

Kontaktdaten.

Thomas Marquard, Tel. 06151 2987-524, Handy: 0175 722 51 61

Schulischer Ansprechpartner: Elke Boß

Therapiezentrum Waldmühle e.V.

Wir sind eine Therapieeinrichtung zur Behandlung von drogenabhängigen Frauen und Männern in Darmstadt.

Ziel ist die berufliche und soziale Wiedereingliederung unserer Patienten und die Befähigung ein zufriedenes, abstinentes Leben zu führen.

Unser Angebot an den beiden Tagen:

Wir werden einen Infostand haben und sind auch gerne bereit bei Interesse unsere Arbeit in den Klassen vorzustellen. Die Häufigkeit ist vom Interesse abhängig, da können wir noch drüber reden.

Info-Stand

**Arbeit mit Klassen (u. a. Gespräche mit Patienten des Therapiezentrums)
1-2 Termine pro Tag**

Kontaktdaten:

Stiftung Waldmühle Beerbacherstraße 20, 64297 Darmstadt; www.stiftung-waldmühle.de,
E-Mail: ulrich.mueldner@innere-mission-ffm.de

Schulischer Ansprechpartner: Jürgen Bloßfeld

Interne Angebote der Martin-Behaim-Schule

Beratung an der Martin-Behaim-Schule

Das Beratungsteam (Schulseelsorger, Sozialarbeiter und Beratungslehrer) richtet sich an alle **Schülerinnen, Schüler, Kolleginnen und Kollegen** unserer Schule.

Bei Fragen und Problemen im schulischen, beruflichen und privaten Bereich sind wir für alle da, **Vertraulichkeit und Verschwiegenheit** sind uns sehr wichtig.

So bieten wir in **einer angenehmen Atmosphäre Gespräche an**. Selbstverständlich kann auch eine Person des Vertrauens mitgebracht werden.

J. Bloßfeld, Sozialarbeit im Berufsschulzentrum
K.-H. Eckel, Schulseelsorger
K. Petri, Beratungslehrer

Unser Angebot an den beiden Tagen:

Infostand mit folgenden Angeboten:

- Möglichkeiten zu Beratungsgesprächen
- Rauschbrillen – Parcours
- Schuldnerberatung
- Feedbackwand zu den Beratungstagen 2014

Kontaktdaten:

Bloßfeld, Büro der Sozialarbeit, Raum 308 FLS, Tel. 06151 134234
Eckel, Büro der Schulseelsorge, Raum 215 MBS, Tel. 06151 134126
Petri, Raum 421 MBS, Tel. 0177 9651513

Kursangebot von Heike Guth, Martin-Behaim-Schule

Mittwoch, 3.12.2014

9.30 bis 10.30 Uhr : YOGA FÜR DEN RÜCKEN
(an bequeme Kleidung denken)

11.00 bis 12.00 Uhr: PILATESTRAINING, KRÄFTIGUNGS-
ÜBUNGEN FÜR DIE RÜCKEN- UND
DIE BAUCHMUSKULATUR

Donnerstag, 4.12.2014

9.00 bis 10.00 Uhr: STRESSBEWÄLTIGUNG UND
STRESSTEST NACH WAGNER-LINK
(Gesprächsform),
MEDITATION

Klasse: 12GA31 MBS FOS Gesundheit

Thema	Namen
ADS und ADHS	Vanessa Marquardt, Yagmur Cacan
AIDS	Egram Shaacye, Sanja Radevska, Carlotta Mehrhof
Ebola	Ronja Jochim
Burnout	Svenja Schilling, Annemarie Scholz
Zahnpflege	Dilan Can, Katharina Straub, Tiana Schlamp
Magersucht	Katharina Schuster, Gabriella-Laura Towova,
Psychische Störungen	Nicole Weber, Leon Diehl, Tamara Murawatz.

Klasse 12GA32 MBS FOS Gesundheit

Thema	Namen
Dekorative Kosmetik	Ridwa Mohamed, Gasal, Ahmed, Radmila Banda
„Lautstärke und ihre Auswirkungen auf unsere Gesundheit“	Jasmin Jablonski, Nora Klipstein, Jaqueline Kunzer
„Sport ist kein Mord!“	Sara Kryc, Melina Schneider, Vanessa Katlapinski
„Handicap-Jugendliche“	Jessica Lindner, Milena Schurig, Corinna Schwinn
„Drogen – Chemie“	Lisa-Marie Hartfiel, Jana Lingl, Nina Herrmann
„Mimik und Gestik“ - Körpersprache -	Sascha Dürr, Meryem Steinmann
„Körperschmuck – Tattoo und Piercing“	Sara Swierczynska, Charlotte Vorberg, Kira Haschert

Klasse 12GB41 MBS FOS Gesundheit

Thema	Namen
Vegetarische und Vegane Ernährung	Lisa Baumert, Cecilia Schnurr
Verhütung	Tanja F Fink., Kathrin Gärtner,
“Pimp my Pausenbrot” Gesunde Ernährung in der Schule	Tanja W Wolf, Christoph Ott, Nadine Knauft
Lebensführung	Radia Miskine, Lea Bundschuh, Suhre Karimi
“Sport aber richtig”, Fehlentwicklung im Sport	Thanusa Thavarajah, Jeniffer Haul, Christin Neuburger
Suchtprävention	Evin Bozpapagan , Selcan Islek, Semih Karcak

Konfliktcoaches - Schüler beraten Schüler

Jährlich werden am Berufsschulzentrum Schülerinnen und Schüler zu Konfliktcoaches ausgebildet.

Wir bieten unsere Hilfe und Unterstützung zur Lösung von Problemen an und können aus unserer Sicht gute Tipps und Anregungen geben, um gemeinsam mit Euch einen Lösungsweg zu finden.

Wir, das aktuelle Team, sind 13 Schülerinnen und Schüler im Alter vom 17-20plus ;) und möchten Euch gerne bei Euren Anliegen unterstützen.

WIR SIND FÜR EUCH DA
Sprechzeiten:
Dienstag und Donnerstag
1. und 2. Pause im Raum 406 FLS

Kommt einfach vorbei und schaut mal rein.
Wir freuen uns auf euch.

Schülervertretung der Martin-Behaim-Schule

Die Schülervertretung wird voraussichtlich an einem der beiden Beratungstage mit einem Infostand vertreten sein.

Es besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit Teammitgliedern, z.B. über aktuelle Arbeitsschwerpunkte, vorgesehene Projekte oder das Beratungsangebot der Schülervertretung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach drei Jahren finden am 3. und 4. Dezember 2014 (Mittwoch und Donnerstag) an unserer Schule wieder Beratungs- und Informationstage mit dem Schwerpunkt ‚Schule und Gesundheit‘ statt. An diesen beiden Tagen werden mehr als 20 schulinterne und externe Kooperationspartner (auf den Ebenen 3 und 4) anwesend sein, die Informationsstände, Vorträge, klassenbezogene Veranstaltungen, Einzel- bzw. Gruppengespräche anbieten werden. Informationen zu Art und Inhalt der Angebote finden Sie erstmals in einem Reader, in dem die mitwirkenden Gruppen und Institutionen sich selbst und ihre Angebote vorstellen. Damit alle Schüler und Lehrkräfte an diesen beiden Tagen die Gelegenheit haben, Angebote je nach Interessen- und Bedarfslage wahrzunehmen, sind folgende Regelungen vorgesehen:

1. Infostände (3. und 4. Ebene)

Schülern soll der Besuch der Infostände während der Unterrichtszeit erlaubt werden. Dies erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft und ist im Klassenbuch zu dokumentieren. Der Lehrer begleitet die Gruppe und gibt den übrigen Schülern einen Arbeitsauftrag.

Falls eine Klasse oder Teile der Klasse an einer zeitlich festgelegten Veranstaltung teilnimmt, soll den jeweiligen Schülern die zusätzliche Möglichkeit zum Besuch der Infostände gegeben werden.

2. Klassenprojekte

Anbieter von Projekten kommen in die Klasse. Es wird zum jeweiligen Projekt ein Zeitplan ausgehängt, in den sich eine Klasse über die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer verbindlich einträgt. Eine verbindliche Zusage erfolgt ausschließlich über das Vorbereitungsteam gegenüber der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer. Die erforderliche Rücksprache mit dem zu diesem Zeitpunkt unterrichtenden Kollegen übernimmt die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer.

3. Vorträge

Klassen und Einzelne besuchen einen Vortrag in einem festgelegten Raum. Anmeldungen (mit Angabe der Teilnehmerzahl) erfolgen über die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer auf einem Vordruck (Aushang vor dem Lehrerzimmer).

4. Lehrerinnen und Lehrer

An Veranstaltungen oder Einzelgesprächen interessierte Kolleginnen und Kollegen wird der Besuch während ihrer Unterrichtszeit unter folgenden Bedingungen ermöglicht:

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Arbeitsauftrag für die Zeit der Abwesenheit der Lehrkraft.

oder:

- Die Lehrkraft organisiert eine Unterrichtsvertretung und teilt es Herrn Hirt und der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer mit.

5. Einzelgespräche

Einzelgespräche können nach Voranmeldung über Bloßfeld, Eckel oder Petri erfolgen.

Für das Vorbereitungsteam

gez.
Bloßfeld, Boß, Eckel, Petri

Für die Schulleitung

gez.
Jacobi, Schulleiterin

DANKESCHÖN ☺

...sagen wir, Jürgen Bloßfeld, Elke Boß, Karl-Heinz Eckel und Klaus Petri, allen Beteiligten aus der Martin-Behaim-Schule und ganz besonders den Experten aus Darmstadt und Umgebung für ihr Engagement.

Durch Ihre Unterstützung in Form Ihrer vielfältigen Angebote für Klassen, Schüler und Lehrkräfte erhalten die Beratungstage 2014 höchste Qualität. Sie zeigen den Interessenten Möglichkeiten auf, wie das Leben bewusst und verantwortungsvoll gestaltet werden kann.

Am 03. und 04.12.2014 wird diese Veranstaltung zum zweiten Mal durchgeführt und mit Blick auf die zahlreichen und unterschiedlichen Teilnehmer erwarten wir auch diesmal eine rege Beteiligung von Schülerschaft und Kollegium und einen guten Verlauf.

Schon jetzt richten wir den Blick auf eine Fortsetzung im Jahr 2016 und freuen uns auf ein Wiedersehen an der Martin-Behaim-Schule!

- Beratungstage Dez. 2011 „Lebensqualität ist mehr ...“
- Beratungstage Dez. 2014 „Leben bewusst gestalten ...“
- Beratungstage Dez. 2016 ...